



Hochschule Ravensburg-Weingarten Postfach 30 22, 88216 Weingarten

Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Bodensee-Oberschwaben

ZERTIFIKATSKURS „AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSSEKTOR“

MODULHANDBUCH

INHALT

1.	Wissenschaftliche Weiterbildung an der RWU	2
2.	Qualifikationsziele	3
2.1.	Berufspraktische Relevanz.....	3
2.2.	Kompetenzdimensionen	3
3.	Struktur und Organisation	6
4.	Die Bausteine im Einzelnen	8
4.1.	Baustein 01: Personalmanagement	8
4.2.	Baustein 02: Wirkungsorientiertes Management.....	9
4.3.	Baustein 03: Employer Branding	10
4.4.	Baustein 04: Change-Prozesse gestalten.....	11
4.5.	Baustein 05: Sozialmarketing und Kundenorientierung.....	12
4.6.	Baustein 06: Digitalisierung.....	13

1. Wissenschaftliche Weiterbildung an der RWU

Weiterbildung bringt Knowhow in Unternehmen, fördert die Innovationskraft, die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, sowie die Arbeitszufriedenheit der Belegschaft. Dies hat somit auch einen positiven Einfluss auf die Produktivität der Unternehmen. Die Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Bodensee-Oberschwaben bietet – als eines der Standbeine der Hochschule Ravensburg-Weingarten – verschiedene Bildungsangebote im Rahmen der wissenschaftlichen Weiterbildung an, um so in Anbetracht der immer kürzeren Halbwertszeit von Wissen, einen Beitrag zum lebensbegleitenden Lernen zu leisten. Als erfolgsversprechend zeigen sich neben Angeboten, die etwa ein mehrjähriges berufsbegleitendes Studium erfordern, auch kürzere Formate mit einer kleinteiligen Gliederung an Arbeitsstunden. Das Kontaktstudium ist ein solches Bildungsangebot der hochschulischen Weiterbildung unterhalb der Studiengangsebene und dient der wissenschaftlichen oder künstlerischen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrungen.

Um die Vielfalt an Weiterbildungsformaten und -abschlüssen hochschulübergreifend nachvollziehbar und transparent zu halten, orientiert sich die RWU bei der Gestaltung von Weiterbildungsangeboten an dem etablierten Transparenzraster der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung e.V. (DGWF):

Abschluss	Weiterbildungsformat	Credit Points nach ECTS	Niveaustufe nach DQR	
Master*	Weiterbildender Masterstudiengang	60-120	7	
Bachelor*	Weiterbildender Bachelorstudiengang	180-240	6	
Zertifikat*	Zertifikatsstudium	Diploma of Advanced Studies (DAS)	≥ 30	7
		Certificate of Advanced Studies (CAS)	≥ 10	7
		Diploma of Basic Studies (DBS)	≥ 30	6
		Certificate of Basic Studies (CBS)	≥ 10	6
		Zertifikatskurs	3-9	6 oder 7
	Microcredential	1-2	6 oder 7	
Teilnahmebescheinigung**	Weiterbildungskurs	---	6 oder 7	

* mit Prüfungsleistung, **ohne Prüfungsleistung

Bei der Gestaltung eines Weiterbildungsangebots wird ein Modulhandbuch erstellt, das eine inhaltliche Beschreibung der Lehreinheiten und die zu erwerbenden Kompetenzen enthält. Weiteres zu dem Kontaktstudienangebot der RWU regelt die jeweils gültige Satzung.

2. Qualifikationsziele

Die Anbieter von Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitswesen stehen derzeit vor wirtschaftlichen und personellen Herausforderungen, die sie ohne ein modernes Management nicht erfolgreich meistern können. Finanzierungsengpässe, Kostendruck, steigender Wettbewerb und Fachkräftemangel kennzeichnen die Situation. Mitarbeiterorientierte Führung, Digitalisierung, Kundenorientierung und Sozialmarketing sind inzwischen unverzichtbar. Zugleich muss eine Organisations- und Führungskultur geschaffen werden, mit welcher sich die Mitarbeiter identifizieren und ihr Engagement einbringen können.

Der Zertifikatskurs verfolgt das Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die erforderliche Personalführung, Change-Management und Marketingkompetenz auf neuestem Stand zu vermitteln.

2.1. Berufspraktische Relevanz

Die berufsbegleitende Weiterbildung schafft die Möglichkeit, berufsspezifisches Wissen parallel zur beruflichen Tätigkeit zu erlangen. Die Verknüpfung aktueller gesundheits- und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse mit den gegenwärtigen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Modulen schaffen den direkten Transfer moderner Managementkenntnisse in den beruflichen Alltag.

Die Bausteine können im berufsbegleitenden Masterstudiengang „Management im Sozial- und Gesundheitswesen (MBA)“ angerechnet werden.

2.2. Kompetenzdimensionen

Wissen & Verstehen

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer können wesentliche Probleme des Personalmanagements erkennen und wiedergeben.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, verschiedene Ansätze zur Bewältigung von Problemen des Personalmanagements vergleichend darzustellen. Sie können die maßgeblichen gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Einflüsse auf die betriebliche Personalpolitik sowie die vielfältigen Interdependenzen betrieblicher Funktionsgebiete erkennen und erläutern.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die aktuelle Situation der Dienstleistungsmärkte analysieren, ebenso welche hohen Anforderungen an das Management von Dienstleistungsunternehmen gestellt werden. Es ist ihnen deutlich, dass eine eng am Markt orientierte Analyse, Planung, Durchführung und Kontrolle sämtlicher Marktaktivitäten vorzunehmen ist und dies zunehmend in Einrichtungen und Unternehmen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft erforderlich und von diesen erwartet wird.
- Damit die Bedürfnisse und Bedarfe der Kunden und Klienten ausreichend berücksichtigt werden, ergänzt Marketing das Modul.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die aktuelle Situation der Dienstleistungsmärkte analysieren. Sie haben ein Verständnis von marktorientierter Planung, Durchführung und Kontrolle von Marktaktivitäten und Kundenorientierung entwickelt.
- Durch die Erforschung von Kundenbedürfnissen und -bedarfen können sie notwendige Anpassungen im Dienstleistungserstellungsprozess sehen und klienten- und kundenzentrierte sowie einrichtungsspezifische Angebote gestalten.

Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen/Kunst

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die entscheidenden Dimensionen, die Führungskräfte und Mitarbeitende wirksam macht: Grundsätze, Aufgaben, Werkzeuge und Verantwortung. Sie können ausgesuchte Inhalte daraus praktisch einsetzen.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, Problemstellungen des Personalmanagements insbesondere im ökonomischen, sozialen und rechtlichen Kontext zu ordnen und eigenständig Lösungsansätze anzuwenden.
- Den Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind die verschiedenen Bereiche deutlich, auf welche sich die digitale Transformation auswirkt. Der nächstgelegene Bereich besteht dabei in der Informationsverarbeitung und damit in der Computerhardware- und Softwaretechnologie. Sie kennen die Möglichkeiten, welche die Integration technischer Lösungen sowohl für Geschäftsprozesse als auch für therapeutische Ansätze nutzen lässt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben herausgearbeitet, wie der entstehende tiefgreifende Wandel in allen Lebensbereichen durch digitale Transformation auch Chancen eröffnet für mehr Lebensqualität und innovative Versorgungsmodelle. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben erkannt, dass sich insbesondere durch die Digitalisierung und Internationalisierung Strukturen, Prozesse und Verhaltensweisen in Gesellschaft sowie Einrichtungen und Organisationen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft tiefgreifend verändern.

Kommunikation & Kooperation

- Damit Steuerungskonzepte mittels Entscheidungen in wirksames unternehmerisches Handeln umgesetzt werden können, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Konzepte und Lösungen mittels systematischer Handlungsstrategien bei komplexen Problemen erarbeiten.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sicheres Auftreten sowie die Moderation von Handlungsstrategien geübt.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Instrumente, Maßnahmen und Konzepte anwenden, die erforderliche Veränderungsprozesse erleichtert gestaltbar machen, um Widerstände innerhalb der Organisation zugleich auch im Sinne der Klienten und Kunden zu minimieren.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sich der Wirkung von Kommunikationsinstrumenten und -methoden bewusst und können diese im Unternehmensumfeld zielorientiert umsetzen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis & Professionalität

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ein Kompetenz- und Führungsverständnis entwickelt, welches ihnen Antworten liefert auf Fragen wie:
 - Wie erreiche ich in einer Organisation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die erforderlichen Spitzenleistungen?
 - Wie werden die richtigen Prioritäten gesetzt?
 - Wie nutze ich das Stärkenprinzip?
 - Warum ist Vertrauen so wesentlich?
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihre eigenen beruflichen Verhaltensweisen als Geführte wie als Führungskräfte auf einer soliden theoretischen Basis erschließen und optimieren. Vertrauen, Ziele, Motivation, Stärken, Schwächen, Führen und/oder geführt werden, Selbstmanagement, konstruktives/positives

Denken, Resultate, Wirksamkeit der eigenen Person sind Faktoren, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren und im Rahmen ihres jeweiligen Handlungsfeldes weiterentwickeln können.

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer können zukünftige Herausforderungen für die Sozial- und Gesundheitswirtschaft (z.B. aus der digitalen Transformation, zunehmender Wandlung von Krankheitsbildern und Hilfebedarfen bei demographischer Veränderung) einschätzen und beurteilen. Sie können persönliche als auch organisationale Entwicklungsschritte und Veränderungsprozesse gestalten und moderieren.

3. Struktur und Organisation

Weiterbildungsformat	Zertifikatskurs			
Titel	Aktuelle Herausforderungen im Sozial- und Gesundheitssektor			
Verantwortliche/r des Kontaktstudiums	Prof. Dr. Axel Olaf Kern			
Übersicht Kontaktstudium	Baustein 01: Personalmanagement Baustein 02: Wirkungsorientiertes Management Baustein 03: Employer Branding Baustein 04: Change-Prozesse gestalten Baustein 05: Sozialmarketing und Kundenorientierung Baustein 06: Digitalisierung			
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz	<input type="checkbox"/> Blended	<input type="checkbox"/> Hybrid	<input type="checkbox"/> Online
Zielgruppe	Interessierte Personen, die im Sozial- und Gesundheitswesen tätig sind, bzw. sich mit Besonderheiten des Sozial- und Gesundheitswesens in den aufgeführten Bereichen vertraut machen mögen. Dies können sein: <ul style="list-style-type: none"> - Führungskräfte, die Personalverantwortung haben - Führungskräfte und Mitarbeiter, die Innovationen im Sozial- und Gesundheitssektor strategisch nutzbar machen mögen - Führungskräfte und Mitarbeiter, welche für die Initiierung und Umsetzung strategischer Change-Projekte verantwortlich sind - Führungskräfte und Mitarbeiter, die Kundenorientierung als Basis des Unternehmenserfolgs verstehen - Führungskräfte und Mitarbeitende, die den Bedarf an Marketing im Sozial- und Gesundheitswesen aufgreifen und umsetzen wollen - Führungskräfte und Mitarbeitende, die die Chancen von Digitalisierung aufgreifen und nutzen wollen - Alle, die Freude an Weiterentwicklung haben 			
Teilnahmevoraussetzungen	Formale Zulassungsvoraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> - einschlägiges Hochschulstudium ODER - einschlägige Berufsausbildung inkl. mindestens einjähriger Berufserfahrung 			
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Kontaktzeit Teilnahme an Präsenzveranstaltungen.	80 Stunden		
	Selbststudium Vor-/Nachbereitung der Inhalte, Literaturstudium, etc.	100 Stunden		
	Gesamt Es wird von einem Workload von 30 Zeitstunden je ECTS ausgegangen.	180 Stunden		

Abschluss	<p>1. Die Teilnehmenden erhalten bei Belegung aller Bausteine und bei erfolgreichem Ablegen der Prüfungsleistung ein Hochschulzertifikat, inkl. der Vergabe von ECTS.</p> <p>ODER</p> <p>2. Bei Belegung aller oder einzelner Bausteine und ohne das Ablegen einer Prüfungsleistung, wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.</p>
Leistungspunkte	6 CP nach ECTS
Art der Prüfungsleistung	Hausarbeit
Benotung	benotet
Max. Teilnehmerzahl	15 Teilnehmende
Dozent/innen	<ul style="list-style-type: none"> - Stefan Bohrmann - Prof. Dr. Jürgen Friedl - Traute Kaufmann - Thomas Löffler - Martin Maas - Arne Mack - Prof. Dr. Markus Rager
Sprache	deutsch
Literatur und Studienmaterial	<p>Camphausen, M. (Hrsg.). (2021). <i>Employer Branding im Gesundheitswesen</i> (1. Auflage). W. Kohlhammer.</p> <p>Hayes, J. (2022). <i>The Theory and Practice of Change Management</i> (6th edition). Red Globe Press.</p> <p>Kaufmann, T. (2021). <i>Strategiewerkzeuge aus der Praxis: Analyse und Beurteilung der strategischen Ausgangslage</i> (1. Auflage). Springer Gabler. https://doi.org/10.1007/978-3-662-63105-8</p> <p>Meffert, H., Bruhn, M. & Hadwich, K. (2018). <i>Dienstleistungsmarketing: Grundlagen – Konzepte – Methoden</i> (9. Aufl.). Lehrbuch. Springer Gabler. https://doi.org/10.1007/978-3-658-19176-4</p> <p>Schreyögg, G. & Koch, J. (2014). <i>Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis</i> (3. Aufl.). Lehrbuch. Springer Gabler. https://doi.org/10.1007/978-3-658-06749-6</p>

4. Die Bausteine im Einzelnen

4.1. Baustein 01: Personalmanagement

Nummer	01			
Titel	Personalmanagement			
Dozent/innen	Thomas Löffler			
Inhalt des Bausteins	<ul style="list-style-type: none"> - Führungstheorien und Führungserfolg - Personalplanung und -beschaffung - Personalauswahl und -entwicklung 			
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz	<input type="checkbox"/> Blended	<input type="checkbox"/> Hybrid	<input type="checkbox"/> Online
Sprache	deutsch			
Literatur und Studienmaterial (Kurztitel)	Schreyögg, Koch 2014 – Grundlagen des Managements			

4.2. Baustein 02: Wirkungsorientiertes Management

Nummer	02			
Titel	Wirkungsorientiertes Management			
Dozent/innen	Traute Kaufmann			
Inhalt des Bausteins	<ul style="list-style-type: none"> - Wirkungsorientiertes Führen - Haltung und Führungsverantwortung - Personalführung und -entwicklung - Selbstmanagement 			
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz	<input type="checkbox"/> Blended	<input type="checkbox"/> Hybrid	<input type="checkbox"/> Online
Sprache	deutsch			
Literatur und Studienmaterial (Kurztitel)	Kaufmann 2021 – Strategiewerkzeuge aus der Praxis			

4.3. Baustein 03: Employer Branding

Nummer	03			
Titel	Employer Branding			
Dozent/innen	Martin Maas			
Inhalt des Bausteins	<ul style="list-style-type: none"> - Employer Branding - Ziel und Methoden für Arbeitgeber, sich möglichen BewerberInnen zu präsentieren 			
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz	<input type="checkbox"/> Blended	<input type="checkbox"/> Hybrid	<input type="checkbox"/> Online
Sprache	deutsch			
Literatur und Studienmaterial (Kurztitel)	Camphausen (Hg.) 2021 – Employer Branding im Gesundheitswesen			

4.4. Baustein 04: Change-Prozesse gestalten

Nummer	04			
Titel	Change-Prozesse gestalten			
Dozent/innen	<ul style="list-style-type: none"> - Stefan Bohrmann - Arne Mack 			
Inhalt des Bausteins	<ul style="list-style-type: none"> - Systematik des Change-Prozesses - Methoden und Interventionen - Strategisches Change-Management 			
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz	<input type="checkbox"/> Blended	<input type="checkbox"/> Hybrid	<input type="checkbox"/> Online
Sprache	deutsch			
Literatur und Studienmaterial (Kurztitel)	Hayes 2022 - The Theory and Practice			

4.5. Baustein 05: Sozialmarketing und Kundenorientierung

Nummer	05			
Titel	Sozialmarketing und Kundenorientierung			
Dozent/innen	<ul style="list-style-type: none"> - Stefan Bohrmann - Arne Mack 			
Inhalt des Bausteins	<ul style="list-style-type: none"> - Innovationsmanagement und Marketing zur strategischen Ausrichtung eines Unternehmens - Die aktuelle Situation der Dienstleistungsmärkte - Marktorientierte Analysen, Planungen, Durchführungen und Kontrollen von Marktaktivitäten - Die Kundenorientierung als Grundlage der innovativen Ausrichtung 			
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz	<input type="checkbox"/> Blended	<input type="checkbox"/> Hybrid	<input type="checkbox"/> Online
Sprache	deutsch			
Literatur und Studienmaterial (Kurztitel)	Meffert, Bruhn et al. 2018 – Dienstleistungsmarketing			

4.6. Baustein 06: Digitalisierung

Nummer	06			
Titel	Digitalisierung			
Dozent/innen	<ul style="list-style-type: none"> - Prof. Dr. Jürgen Friedl - Prof. Dr. Markus Rager 			
Inhalt des Bausteins	<ul style="list-style-type: none"> - Digitalisierung und Telematik - Digitale Transformation - Internet of Things - Chancen durch digitale Transformation - Möglichkeiten zur Integration technischer Möglichkeiten sowohl für Geschäftsprozesse als auch für therapeutische Ansätze 			
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz	<input type="checkbox"/> Blended	<input type="checkbox"/> Hybrid	<input type="checkbox"/> Online
Sprache	deutsch			
Literatur und Studienmaterial (Kurztitel)	tbd.			